



Newsletter Juli/August 2024

Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017 –
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Liebe Gemeinde,
diese Ausgabe des Newsletters ist wieder eine Doppelausgabe für die Monate Juli und August 2024. Viel Freude beim Lesen. Es gibt auch wieder viele Termine zu notieren, trotz dem Beginn der Sommerferien.

Wer die künftigen Newsletter-Ausgaben durch einen persönlichen Beitrag bereichern will, den bitten wir für die September-Ausgabe um rechtzeitige Zusendung bis **20.08.2024**.

Das Redaktionsteam
der Friedenskirche

UNSERE VISION

Als Friedenskirche bauen wir mit Freude und Leidenschaft am Reich Gottes in Ingelheim und Umgebung. Wir laden Menschen konkret zum Glauben an Jesus Christus ein und gehen gemeinsam Schritte im Leben mit Ihm.

Wir sind eine nach innen und außen wachsende Gemeinde.



GEBETSANLIEGEN

**Heinz Kraft, Renate Bund, Inge Weitzel ,
Gabriele Sziwek,
Laura und Thomas Harder**

NEUIGKEITEN der GEMEINDE

Wir möchten ganz herzlich Viviana LaCognata mit ihrer Familie in unserer Gemeinde begrüßen. Viviana wird am 01.07.2024 in unserer Gemeinde ihren Dienst als Jugendreferentin beginnen.



Und unser neuer Pastor Christian Riedeg wird seinen Dienst zum 01.09.2024 in unserer Gemeinde beginnen. Wir begrüßen die Familie Riedeg ganz herzlich und hoffen, dass die Familie bald auch ein schönes Zuhause in Ingelheim oder Umgebung finden wird.



Gottesdienste JULI 2024

Unsere Gottesdienste im Juli finden statt am:

07.07.2024, 10 Uhr	Ursel Nessler
14.07.2024, 10 Uhr	Daniel Janas
21.07.2024, 10 Uhr	Heinz Kraft
28.07.2024, 10 Uhr	Carsten Gutknecht-Stöhr

Gottesdienste AUGUST 2024

Unsere Gottesdienste im August finden statt am:

04.08.2024, 10 Uhr	Heinz Kraft
11.08.2024, 10 Uhr	Carsten Gutknecht-Stöhr
18.08.2024, 10 Uhr	Daniel Janas
25.08.2024, 10 Uhr	Heinz Kraft

TERMINE JULI 2024

01.07., 9.45 Uhr	Bibel-Treff
04.07., 16 Uhr	Oase
04.07., 18 Uhr	ÄltestenTreff
05.07., 17 Uhr	MJJ
05.07., 19.30 Uhr	Lobsing-Abend
06..07., 16.30 Uhr	MITGLIEDER-VERSAMMLUNG mit <u>anschließendem Grillen</u>
10.07., 15 Uhr	Café am Langenberg
11.07., 16 Uhr	Oase
11.07., 19.30 Uhr	Zoom-Beten
12.07., 9.30 Uhr	Socken-Treff
12.07., 17.00 Uhr	MJJ
15.07., 9.45 Uhr	Bibel-Treff

TERMINE AUGUST 2024

02.08.2024, 19.30 Uhr	Lobsing-Abend
08.08.2024, 19.30 Uhr	Zoom-Beten
12.08. bis 16.08.2024	LEGO-Ferien – Aktion
19.08. bis 23.08.2024	Projektwochen / Ferien – Aktion
27.08.2024, 15 Uhr	DRK – Blutspende
30.08.2024, 17 Uhr	MJJ
30.08.2024, 19 Uhr	GL-Teffen
30.08.2024, 19.00 Uhr	FEUERABEND



GEBURTSTAGE JULI 2024

02.07. Elina Jasmin Heer	12.07. Behzad Ezatiyar
03.07. Shoreh Shabani	12.07. Fritz Föll
07.07. Mohsen Merjou	15.07. Stefan Brühann
08.07. Britt Ehinger	19.07. Lars Bomberger
08.07. Dorothea Ehinger	20.07. Eva Pohl
08.07. Masoud Janshahi	27.07. Hasti Merjou
09.07. Kim Sophie Gottschalk	27.07. Amir Hossiny
10.07. Arabella Bowden	28.07. Tessa Heer

GEBURTSTAGE AUGUST 2024

05.08. Rebekka Burk	23.08. Werner Scheurich
08.08. Heidi Schatull	24.08. Fabienne Gottschalk
10.08. Janine Heer-Ritz	25.08. Johanna Krück
10.08. Ricky Peuter	27.08. Peter Mazurek
17.08. Tatjana Eberhardt	31.08. Ali Zahirnia
18.08. Henning Frede	31.08. Emilie Linker



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

06.07.2024

Am Samstag, dem 6.7.2024, möchten wir zur nächsten Mitgliederversammlung mit anschließendem gemeinsamen Grillen einladen.

**Start ist 16.30 Uhr in der Friki!
Wir bitten darum, Salate mitzubringen.
Grillgut, Brot, Nachtisch und Getränke werden besorgt!**

**Die Agenda dazu werdet ihr wie üblich vorab per Mail erhalten!
Wir freuen uns auf Gemeinschaft und Austausch mit euch!
Eure GL**

FEUERABEND IM AUGUST 2024



**Bitte vormerken: 30. AUGUST 2024, 19 Uhr
Grillhütte Westerberg**

**Anmeldung bei Uli Föll oder über das Gemeindebüro:
buero@friedenskirche-ingelheim.de**

DIE FAMILIENSEITE

JULI/August 2024

„Familienvorstellungen“

„Die Vorstellungen von Familie sind heute so vielfältig und bunt wie die komplexen Familienkonstellationen, in denen die Menschen leben.“

So lautet der erste Satz in dem Buch von *Stephanie Klein (Hg.): Familienvorstellungen im Wandel. Biblische Vielfalt, geschichtliche Entwicklungen, gegenwärtige Herausforderungen. Theologischer Verlag Zürich, 2018*

Trotz aller Vielfalt haben Menschen aber ganz persönliche Vorstellungen, wie sie sich ihre eigene Familie wünschen und wie das Miteinander „funktionieren“ soll.

Bei unserem ersten Puzzle-Treff hatte ich deshalb drei Fragen an den Anfang gestellt:

„Wovon bist Du ein Teil?“

„In wessen Nähe fühlst Du Dich wohl?“

„Was ist Deine Aufgabe in Deinem Familienpuzzle?“



Wie ein passendes Puzzleteil kannst Du Dich gut ins Ganze einfügen.

Manchmal, wenn es knirscht, möchtest Du das vielleicht aber gar nicht. Dann stellt sich die Frage, ob es am benachbarten Puzzleteil liegt oder daran, dass Du schief liegst...?



Auf jeden Fall hilft es, darauf zu achten was Du brauchst, damit alles wieder ins Lot kommt.

Vielleicht mehr Ruhe, Konzentration aufs Wesentliche, gemeinsame Aktionen... oder etwas ganz anderes?

(Ein paar Anstöße dazu gab es auf den Familienseiten in den vorigen Newslettern).

Manchmal ist aber auch die momentane Situation so herausfordernd, dass sich ein oder zwei Puzzleteile eine Zeitlang beiseite legen müssen oder dürfen und andere inspirierende Erfahrungen machen können. Auch das ist nicht verkehrt. Aus einem gewissen Abstand heraus sieht man vielleicht besser, wie alles zusammenpasst.

Merkt Ihr, dass all das schon geschieht, verschiedene Lebensmodelle und familiäre Umgangsweisen miteinander gelebt werden - in unserer Gemeinde? Wir brauchen nur hinzuschauen...

Wir gehören alle zum Familienpuzzle!

Wir bilden als Gemeinde eine familienähnliche Gemeinschaft, die von Gott geliebt und befähigt ist, füreinander da zu sein, die sich über die Jahre hinweg als ziemlich vielfältig herausgestellt hat und die sich immer wieder neu konstituiert.

Du bist ein Teil davon...
und das ist gut so!

Miriam Kohn

Rückblick DIALOG – ABEND

„Wie war's?“

Dialog - Abend 9. Juni 2024, 18 bis 20 Uhr



“Wenn das Leben anders läuft als wir es uns wünschen ...”

Herausfordernde Lebenssituationen in der Familie und
wie wir ihnen begegnen können.

**Wir laden ein zum Gespräch und zur gegenseitigen Stärkung
Andrew Bowden und Miriam Kohn**

Zu dieser Frage ein paar Feedbacks von den Teilnehmenden:

- „Es war gestern Abend eine produktive und unterstützende Zeit. Vielen Dank an euch alle für die Bereitschaft, Einblicke in euren jeweiligen familiären Situationen zu geben und zu besprechen, wie euer Glaube an Jesus euch dabei geholfen hat. ... Ich bin sehr dankbar für euch alle und für die gesegnete Zeit, die wir gestern Abend gehabt haben.“
- "Ich fand den Dialogabend sehr gut. Die Offenheit mit der über herausfordernde Lebenssituationen und Leid berichtet wurde und wie der Glaube dabei geholfen hat, hat mich sehr bewegt, beeindruckt und ermutigt. Vielen Dank an die beiden Organisatoren!"
- „Hallo Miriam und Andrew vielen Dank fürs organisieren und für den tollen Gesprächsabend. Es ist schön auch von Schwestern und Brüdern zu erfahren, was und wie sie in Situationen mit Gott erlebt haben. Es war eine Segnung für mich ❤️❤️❤️ vielen Dank.“

- "Es war ein gelungener Einstieg in eine "Kleingruppenarbeit". In einem überschaubaren Kreis bietet sich eine hervorragende Möglichkeit, Offenheit und Ehrlichkeit in unserer Kommunikation einzuüben sowie Angehörige unserer Gemeinde besser verstehen und näher kennenzulernen. Das kann und wird ein wichtiger Impuls für unser Gemeindeleben sein."
- „...unbedingt dranbleiben.
- Es war eine gesegnete Zeit. Ich bete, dass wir zur Ehre Gottes weiterhin neue Themen kennenlernen.“

Weitere mögliche Themen haben wir am Schluss des Abends gemeinsam gesammelt:

- Hat Gott einen Plan mit meinem Leben?
- Kommunikation, Vorurteile, Mentalitäten -> Ist das nur Erziehung oder kann man das lernen?
- Wie kann man lernen, offener zu sein, einen Blick füreinander zu haben?
Wie können wir lernen, Liebe füreinander zu zeigen und darin zu wachsen?
- Nachhaltigkeit: Wie ist unsere Rolle als Christen, sollen wir etwas ändern - was?
- Gebet, unsere Vorstellungen und Erwartungen... (Er)hört Gott? Wofür sollen wir beten?
- Frauenabende mit Themen und Erfahrungsaustausch
- Krankheit und Glaubenserfahrung

Wer sich an einer Vorbereitung beteiligen oder einfach kommen möchte, ist herzlich willkommen!

Danke an alle, die teilgenommen haben!

Miriam Kohn und Andrew Bowden

ISRAELSEITE

Gott erwählt sich ein Volk – Israel!

Die Beziehung zwischen Gott und seinem Volk Israel ist innig. Israel ist sein auserwähltes Volk. Und mehr noch, Gott hat Israel persönlich zu einem Volk gemacht.

Abraham und Sarah konnten keine Kinder bekommen, doch Isaak war ein von Gott geschenktes Kind, als Abraham bereits 100 Jahre alt war (1Mose 21,3).

So auch Jakob, denn Rebekka, Isaaks Frau war unfruchtbar (1 Mose 25,21). Jakob wurde bereits im Mutterleib erwählt (Römer 9,11-13).

Du aber, Israel, mein Knecht Jakob, den ich erwählt habe, du Same Abrahams, meines Geliebten, du, den ich fest ergriffen habe von den Enden der Erde her und berufen von ihren Grenzen, zu dem ich sprach: Du sollst mein Knecht sein; ich erwähle dich und verwerfe dich nicht –, fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit (Jesaja 41,8-10).

Gott hat sich sein Volk Israel erwählt, bedingungslos.

Seine Berufung und Erwählung bleiben.

Im Tal der Entscheidung (Joschafat) wird Gott fragen, wie wir mit Israel umgegangen sind (Joel 4).

Beten wir für Israel:

- Beten, dass wir Christen Israel zur Seite stehen
- dass wir Israel mit Gottes Augen sehen dürfen
- Heilung für all die Traumatisierten, Misshandelten und trauernden Juden in Israel
- Befreiung für die entführten Juden und Schutz für sie dort, wohin man sie verschleppt hat
- Dass Juden in aller Welt und Israel, den Vater und den Sohn, Jesus ihren Messias erkennen

Isolde Kraft

Andacht zum Monatsspruch

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. 2. Mo 23,2

Genauso spitzfindig wie "Wer ist denn mein Nächster?" ist "Woher soll ich denn wissen, wer im Unrecht ist...?"

Das war mein erster Gedanke... Aber natürlich, ich kann nicht einfach eine Meinung vertreten, für etwas stimmen, mich einer Menge anschließen ohne vielseitiges Wissen darüber zu haben. Ohne den Maßstab, den ich für richtig halte, prüfend anzulegen. Und höre ich in mir so was wie „das macht doch Jeder...“ – Achtung!, ich diskutiere wohl mit meinem warnenden Gewissen, welches auf den Heiligen Geist hört (Rö 9,1). Dann sollte ich schweigen, bevor mein Gewissen schweigt (Ps 50, 16-21).

Also - wenn Viele etwas tun, für gut oder gerecht halten, ist das kein Grund für mich, es nachzutun. Denn wem bin ich verantwortlich?
Gott, meinem Gewissen, Seinem Wort.

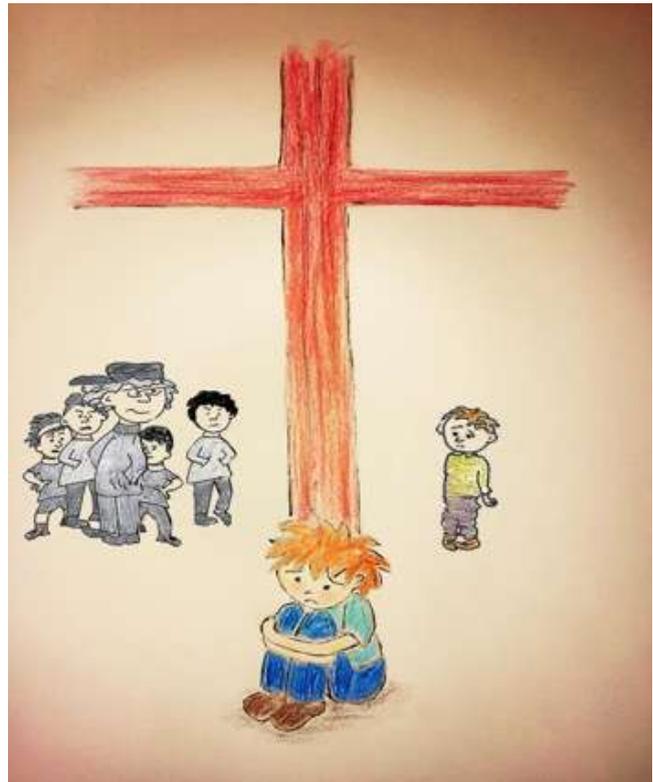
Gott hat Seinem Volk viele Do's & Don'ts für das soziale Miteinander gegeben: Ausgleich von Unrecht, Schutz des Einzelnen vor falscher Verurteilung... Gott sieht den Einzelnen. Und stellt sich zu ihm.

Gott kennt die Macht der Menge, die mitreißende Kraft einer Meute. In der Illustration drückt die rechte Figur Angst vor der Menge, vor Entscheidung, vor Fehlern aus. Angst lähmt, schwächt und das Risiko ist groß, dass er sich der wütenden Menge links im Bild anschließt.

Zum Bund Gottes mit Israel gehörten Seine Vorschriften für den Umgang mit Recht und Unrecht. Über unseren Bund mit Ihm lesen wir in Johannes 8,1 ff, wo Jesus auf diesen Bund vorausgreift: Er wird gefordert, zu offensichtlicher Sünde Stellung zu beziehen. Die Ehebrecherin vor Jesus ist für Ihn aber nicht das Problem. Sie ist

Mensch. Menschen sündigen. Die Gesetzlichen sind das Problem. Sehen es aber nicht. Kehrt Jesus hier Recht und Unrecht um?

Die Mehrheit war im Recht... Wem aber schloss Jesus sich an? Ich denke, Er schloss sich Gottes Neuem Bund mit den Menschen an. Immer ist Er dabei der Erste. Gottes Umgang mit Sünde ist hier klar geregelt: Sünde, die das Leben kostet, geht auf Seine Kosten. Der Gerechtigkeit bleibt Genüge getan, es wird bezahlt. Jesus hält den Gesetzlichen den Spiegel vor, der auch uns gilt – wer sündigt denn nicht?



Wo positioniere ich mich, wenn die Menge Unrecht hat? Beim Schwachen, Angegriffenen, bei Jesus, der diese Lage gut kennt.

Wo positioniere ich mich, wenn die Menge Recht hat? Auch beim Schwachen, Angegriffenen – denn Jesus möchte diesen unter Seinem Kreuz haben, hält für ihn den Kopf hin und betet – `vergib Vater`.

Es ist Jesu Art bei offensichtlichen Fehlern für Menschen in den Riss zwischen ihnen und Gott zu treten, um Vergebung zu bitten (Ps 106,23; Hes. 22,30; Dan 9,3-5; Amos 7,2.3.5.6; Luk 6,28; 13,6-8; Apg 7,60).

Gesetzlichkeit und Strafwunsch entsprechen nicht Seinem Herzen, auch wenn Fehlverhalten in einer Gesellschaft natürlich Konsequenzen braucht um eine Sicherheit für alle aufrecht zu halten. Gott, schenke uns die Gnade, mutig und barmherzig zu sein!

Heidi Schatull

RÜCKBLICK FRÜHSTÜCKSGOTTESDIENST DER JAHRESGEMEINDEVERSAMMLUNG

Rückblick auf unsere Jahresmitgliederversammlung als Frühstücksgottesdienst am 10.03.2024

Der Gedanke, unsere Jahresmitgliederversammlung mit einem Frühstück zu kombinieren entstand aus dem Wunsch heraus, mehr Gemeinschaft, Offenheit und Gelegenheit für Austausch untereinander zu schaffen. Ihr konntet bunte Zettel nutzen, um Wünsche und Anregungen oder auch kritische Gedanken mitteilen. Auf diesem Weg möchte ich mich für eure Beteiligung bedanken und euch eine **Zusammenfassung eurer Rückmeldungen** geben.

Positiv fanden viele die Verbindung mit einem Frühstück und auch ich kann sagen, dass der Aufwand überschaubar fand bedanke mich bei allen, die bereitwillig zum Tischstellen schon am Freitag kamen und bei allen fleißigen Helfern in der Küche und rundherum. Das hat prima geklappt und wir werden es in den Jahreskalender 2-3-mal einplanen, solange die Plätze reichen. Es waren übrigens 84 Personen zum Frühstück dabei.

Nachfolgend zusammengefaßt die Stichpunkte:

Danke für die Seniorenarbeit, für die herzliche Begrüßung in der Gemeinde, für die Feuerabende, für Anteilnahme, für den Start von Miriam und für den Frühstücksgottesdienst.

Die Liste der Wünsche ist etwas länger, was aber auch den Wunsch deutlich macht, nach vorne zu gehen und Veränderung zu bewirken.

Danke für eure guten Gedanken, die wir in der Gemeindeleitung aufgenommen haben und schauen, ob und wie ein Rahmen dafür geschaffen werden kann.

Bei der möglichen Umsetzung seid ihr dann gefragt. Eure Initiativen sollen unterstützt werden, wo immer das machbar ist. Und was eine/r auf dem Herzen hat, kann auch für andere wichtig sein, sodass daraus gemeinsame Aktionen werden. Eure Kreativität und eure Ideen sind uns als Gemeindeleitung sehr wichtig.

Und hier die von euch genannten Anregungen:

- **Übersetzungen Gottesdienst in Englisch und Persisch**
- **Den Garten ebnen, um ihn besser nutzen zu können**
- **Treffen mit anderen Gemeinden/ Christen/Ökumene**
- **Feuerabende für Familien**
- **Sportliche Aktivitäten anbieten**
- **Frischer Wind durch externe Prediger**
- **Mehr Fokus auf fetzigen Lobpreis legen**
- **Frauen- und Kinderfrühstücke anbieten**
- **Gebet im Gottesdienst für Mission etc.**
- **Jugendliche und Kinder im Blick behalten**
- **Kleingruppenarbeit fördern**

Manche Ideen sind schon sehr konkret, andere sind erst einmal eine Überschrift und wieder andere sind Wünsche. Es ist schön, dass ihr Ideen habt, danke!

Auf den Austausch darüber, den Gottesdienst zu streamen, möchte ich noch einmal gesondert eingehen. Eure Meinungen dazu waren von „neutral“ bis „unnötig“. Wir haben zu Coronazeiten zu streamen begonnen. Die Gottesdienstbesucherzahlen waren und sind auch danach nicht auf das alte Level zurückgekommen und das möchten wir gerne wieder erreichen.

Gemeinschaft der Christen untereinander ist so wichtig und kein Stream kann das ersetzen.

Natürlich ist es „Besser als Nichts“, wenn man krank ist oder mal nicht kommen kann. Aber es kann keine Alternative sein, persönlich teilzunehmen und die Gemeinschaft untereinander zu erleben.

Und:

- Natürlich ist es auch mehr Aufwand und um es richtig zu machen. Wir müssten mindestens eine Kamera zusätzlich anschaffen und auch jemanden ausbilden lassen, der sie bedient, denn unsere Techniker sind jetzt schon jeden Sonntag am Limit (an dieser Stelle herzlichen DANK!)
- Ton und Bild stimmen nicht 100 % überein
- Der Lobpreis hat im Stream immer eine schlechte Qualität, egal wie gut er live klingt
- Auch nach dem Gottesdienst geht die Arbeit weiter – es muss hochgeladen werden, in die Homepage gepflegt etc. werden (auch da fehlt es an Mitarbeitern, denn Lisa hat sich da bisher eingebracht)
- Es schränkt den Ablauf des Gottesdienstes ein – z.B. Spontanität (Zeugnisse und Ähnliches) sind schwierig, Gebetsgemeinschaften und die Beteiligung der Gemeinde funktionieren nicht gut
- Und manche sagen ihre Mitarbeit auf der Bühne wegen des Streams ab....

Wie ihr seht ist es oft nicht einfach Wege zu finden, die für jeden gut erscheinen. Aber wir als Gemeindeleitung bleiben dran sind dazu gerne weiter im Gespräch mit euch.

So, jetzt ist es doch ein recht langer Bericht geworden, aber so ist das mit Gemeinde – sie ist lebendig! Und es zeigt auch, dass wir gemeinsam unterwegs sind - keinen Stillstand wollen und euch mit in die Prozesse einbeziehen und eure Meinung hören möchten.

Vielen Dank für eure guten Gedanken, eure Unterstützung und euer Mitwirken!

Ulli Seiler

GEDANKEN

Wenn ich die schönsten und salbungsvollsten Worte reden könnte, aber sie wären lieblos dahergesagt, dann würden sie trotzdem verletzen.

Wenn ich ziemlich klug wäre und könnte andere gut überzeugen, hätte aber keine Liebe, dann könnten meine Argumente zu Totschlagargumenten werden.



Wenn ich in der Gemeinde ganz viele Aufgaben und Posten hätte, aber mir die Liebe fehlen würde, dann wäre es nichts als blinder Aktivismus.

Wenn ich viel Geld für einen guten Zweck spenden würde, wenn ich mich um Flüchtlinge, Obdachlose und viele andere, die am Rand der Gesellschaft stehen, kümmern würde, aber hätte die Liebe nicht, dann hätte ich nur mein Gewissen beruhigt.

Irgendwann wird sicherlich alles aufhören, aber Glaube, Hoffnung und Liebe werden bleiben. Und die Liebe wird das Größte sein.

(Ursel Nessler)

KONTAKTDATEN

Pastor: (ab 01.09.2024)

Christian Riedeg

Gemeindefeiler V.i.S.d.P.:

In Vertretung:
Carsten Gutknecht-Stöhr
Tel: 0176/80296833

Unsere Veranstaltungen:

Gottesdienst Sonntag 10.00Uhr
(live und YouTube)

Parallel: Kindergottesdienst

Familienreferentin:

Miriam Kohn

Email: mikohn@t-online.de

Handy: 0160/9494 2956

[Tel: 06231/69 31814](tel:06231/6931814)

Redaktion und Gemeindebüro

(Di und Do 8.00 bis 12.00 Uhr)

Tel: 06132/1600

buero@friedenskirche-ingelheim.de

**Evang.-Freikirchliche Gemeinde
Friedenskirche Ingelheim**

Am Langenberg 26

55218 Ingelheim

www.friedenskirche-ingelheim.de

Bankverbindung:

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Ingelheim

IBAN: DE19 5009 2100 0000 4572 05

Freikirchen-Bank Bad Homburg

Treffpunkt Bibel

(vierzehntägig),
Montags 9.45 Uhr

Café am Langenberg

Jeden 2. Mittwoch im Monat,
15 Uhr

Jugend-Referentin:

Viviana La Cognata

Tel: 0176/70112946

Email: lacognataviviana@gmail.com

OASE (Mutter-Kind-Treffen)

Donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr
Im Gemeindehaus, Sonja Specht

Jungschar: Freitags 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Horst Hilgert

Tel: 0174/19 565 49

StartUp Teens

Dienstags (vierzehntägig)

Von 18.00 bis 19.45 Uhr im

Gemeindehaus

SockenTreff

Freitags vierzehntägig

9.30 Uhr, im Gemeindehaus

Tina Mazurek, Tel: 0152/23079941